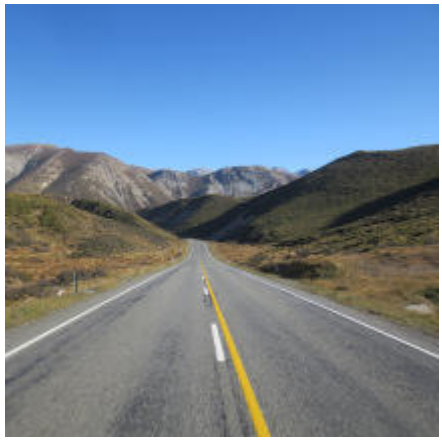
Arthur’s Pass

Von Christchurch aus mache ich mich über den Arthur’s Pass wieder auf den Weg in Richtung Westküste, wobei hier natürlich der Weg das Ziel ist.

Gleich zu Beginn der Passstraße geht es ordentlich bergauf, vorallem die Lastwagen dröhnen hier ziemlich laut, aber kommen doch nur recht langsam den Berg hinauf. Die Landschaft entlang der Straße ist zwar recht schön, aber wieder auffallend trocken und braun.



Arthur`s Pass ->>>

Erster großer Stop ist im Castle Hill Conservation Area. Eine Burg gibt es hier zwar nicht, aber genügend Stein, damit man eine bauen könnte. Mitten in der Landschaft liegen hier unzählige große Felsbrocken herum.

Auf den Fotos sieht man meistens nicht wie groß die Felsen wirklich sind. Auf ein paar einzelnen kann man bei genauem Betrachen jedoch ein paar einzelne Personen erkennen, die erahnen lassen, wie groß die Felsen eigentlich sind.

Castle Hill Conservation Area

Vergleiche die Felsen mit den 2 Personen !

Castle Hill Conservation Area ->>>

Hier kann man wirklich sehr viel Zeit verbringen, um auf Felsen zu klettern und unter ihnen hindurch oder um sie herum und manchmal sogar durch sie hindurch.

Nur ein kurzes Stück weiter die Straße entlang gefahren, gelange ich zum Cave Stream Scenic Reserve. Wie sich vielleicht schon erahnen lässt, fließt dieser Bach durch eine Höhle. Das besondere daran ist, dass man durch die komplette Höhle hindurch laufen kann, von der Stelle, an der der Bach einfach im Berg verschwindet, bis hin zu er Stelle, an der er mysteriöserweise wieder erscheint. Hier leistet mir der Wetsuit noch ein letztes Mal gute Dienste auf meiner Reise, denn das Wasser in diesem Bach ist teilweise hüfthoch und auch ziemlich kalt.

Zusammen mit ein paar Studenten aus Christchurch, die zufällig gerade das gleiche wie ich vorhaben, geht es auf durch die Höhle. Und auch wenn ich nicht viele Bilder hab (Kamera ist halt immer im wasserdichten Beutel und im Rucksack), so war es doch ein sehr aufregendes un einzigartiges Erlebnis! Die teuren Waitomo Caves hätte ich mir wirklich sparen können…

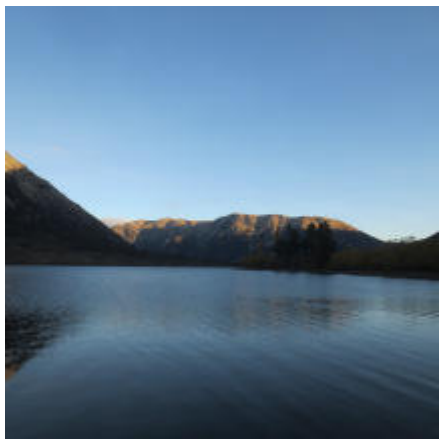
Cave Stream Eingang

Ich im Cave Stream

Cave Stream Ausgang

Am nahegelegenden Lake Pearson lässt es sich prima für eine Nacht aushalten. Nachts beim Zähneputzen hab ich mich einmal kurz erschreckt, weil mich plötzlich jemand AUS einem Baum heraus angeschaut hat:

Lake Pearson ->>



erinnert an den Kerl im Baum aus „Get Smart“

Am nächsten Morgen fahre ich weiter, jedoch auch wieder nur einige Kilometer, dann bin ich bereits in Bealey Village, von wo aus der Bealey Spur Track auf den… auf irgendeinen Berg führt.

Arthur`s Pass ->>>

Etwa zwei Stunden dauert der Aufstieg, diesmal zwar weniger steil, dafür streckenmäßig umso länger. Die meiste Zeit verläuft der Weg durch den Wald, immer wieder jedoch auch über Wiesen, von denen man einen schönen Ausblick über den Arthur's Pass erhält. Das letzte Stück ist auch nochmal ziemlich steil, sodass man oben dann doch merkt, was man geschafft hat. Hier hab ich dann außerdem gemerkt, dass es erstaunlich gut funktioniert, Kamera und Fernglas zu kombinieren:

Blick von oben

Fernglasfoto funktioniert!

nur das Oberste ist von mir

Der Abstieg zieht sich auch, aber ist mindestens genauso schön wie der Aufstieg.

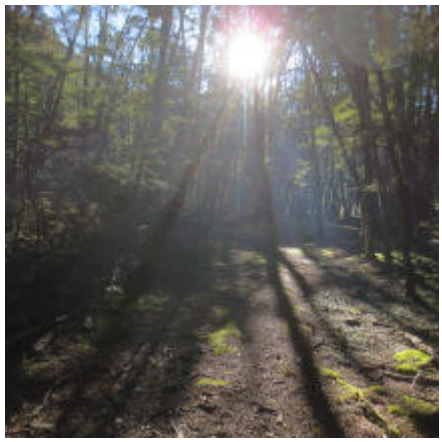
Holzpfad statt Matsch

kleine Seen beim Abstieg

Es wird Abend

Der nächste Campingplatz ist zwar auch wieder sehr schön gelegen, aber sobald es Nacht wird (also so um 6…), wird es wieder ziemlich schnell ziemlich kalt. Draußen zu kochen macht da nicht allzu viel Spaß.

Sonnenuntergang



Erste Sonnenstrahlen ->>

Am Tag darauf komme ich in Arthur's Pass (dem Ort) an. Viel zu machen gibt es hier nicht, es ist nur ein kleiner Ort. Es gibt ein Cafe, in dem die Leute wohl immer von Keas, den neuseeländischen Papageien, terrorisiert werden. Keas sind eigentlich gar nicht so selten, und wohl auch nicht sehr scheu und ich habe auch schon öfters „Bitte nicht die Keas füttern!"-Schilder gesehen. Dennoch kann ich bereits jetzt sagen, dass ich in meiner gesamten Zeit in Neuseeland keinen einzigen Kea gesehen habe. Wo stecken die bloß alle?

Kurz nach dem Ort führt noch ein kurzer Weg zum Devil's Punchbowl, einem 131m hohen Wasserfall, der trotz der vielen bereits gesehenen Wasserfälle recht beeindruckend ist.

Devils`s Punchbowl ->>

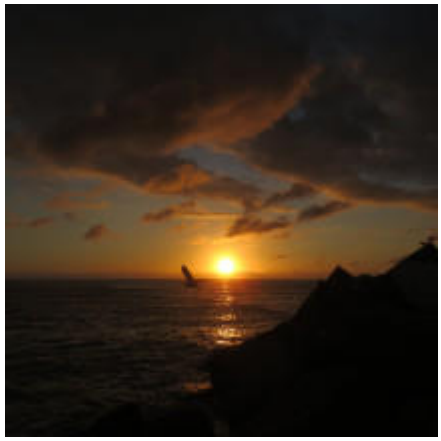
Ab hier geht es dann auch auch wieder bergab, und an einigen Stellen könnte man wirklich meinen man fährt durch die Schweizer Alpen. Abgesehen davon kommt ab hier aber nicht mehr viel und so fahre ich, abgesehen von einigen kurzen Stops, wieder bis ans Meer an der Westküste und sehe nach dem Einkaufen gerade noch die Sonne untergehen.

Das Viadukt ->>

Sieht aus wie in den Alpen

Endlich wieder grüner

irgendein See



Sonnenuntergang in Greymouth